

## Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

### Gute Gespräche in Ettlingenweier!



Vielfältig waren die Themen, die beim zweiten „Ortsteilgespräch“ in Ettlingenweier angeschnitten wurden. Angefangen über die Berichte der in den letzten Jahren abgeschlossenen Vorhaben wie z.B. die Erweiterung der Aussegnungshalle, die Installierung der PV-Anlage auf der Grundschule und der Stand der Sanierung des alten Rathausbrunnens bis zu den nun laufenden Plänen. Ein beherrschender Punkt war der Bau eines Mehrfamilienhauses in der Seestraße 6, der zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden soll. Hier standen natürlich kritische Fragen an, aber man konnte in sachlichem Austausch die jetzige Maßnahme erläutern und bei vielen Anwesenden auch Akzeptanz erreichen. Auch der Bebauungsplan Ettkus/Kernrain musste sich manchen Nachfragen stellen. Sehr vorteilhaft war, dass neben Oberbürgermeister Johannes Arnold und Bürgermeister Dr. Heidecker auch alle Amtsleiter anwesend waren, die mit den vorgestellten Themen befasst waren.

Insgesamt erlebten die etwas mehr als 200 interessierten Bürgerinnen und Bürger wie vielfältig die Aufgaben sind, die im Ortsteil erledigt wurden oder noch in der Planung sind. Sie nahmen rege an der abschließenden Fragerunde teil, wo vor allem auch die am Abend unbefriedigende ÖPNV-Anbindung und die teilweise schwierige Bushaltestellensituation in Ettlingen zur Sprache kamen.

Alles in allem ein sehr informativer Abend mit abschließend interessanten Gesprächen an den Stehtischen.

Beatrix März, Ortsvorsteherin von Ettlingenweier

beatrix.maerz@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de

ANDREAS  
PÉRRIN



BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN

STADTRAT  
ANDREAS.PERRIN@ETTLINGEN.DE

### Beleuchtete Radwege – manchmal ein Muss

Der Bau von Radwegen ist zwingend geboten, wenn wir die Umwelt zumindest teilweise entlasten wollen, und Radfahrer brauchen sichere Wege. Der Bau des Radweges nach Spessart ist somit die richtige Maßnahme. Radfahrer können jetzt endlich sicher zwischen der Kernstadt und allen Höhenstadteilen pendeln, zumindest bei Tageslicht. Der Radweg führt größtenteils durch den Wald und ohne zusätzliche Radwegbeleuchtung wird die Benutzung nachts zum Risiko. Herabgefallene Äste stellen für Radfahrer eine ungleich höhere Gefahr dar als für PKW und können wegen der schwächeren Fahrradleuchten auch erst später erkannt werden. Ohne Beleuchtung ist zu befürchten, dass der Radweg nicht so intensiv genutzt wird wie gewünscht. Eine permanente Beleuchtung des Waldes ist aber nicht die Lösung. Dies wäre eine untragbare Gefährdung der nachtaktiven Tiere und darüber hinaus eine unsinnige Energieverschwendung. Bei der Eröffnung des Radwegs wurde vom Bürgermeister eine artenschutzgerechte und umweltfreundliche Beleuchtung in Form eines Pilot-Projekts in Aussicht gestellt.

Wünschenswert wäre eine solche Lösung auch für die derzeit dauerbeleuchteten Radwege nach Bruchhausen und Oberweier.

Ihr Andreas Pérrin <https://grüne-ettlingen.de>



Wir kümmern uns!



www.spd-ettlingen.de

### Ganztagsbetreuung nun auch in der Schule



Seit 1996 haben Kinder ab 3 Jahren und seit 2013 ab 1 Jahr einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Bildung in einer Tageseinrichtung. Dieser Bedarf ist jetzt schon kaum zu decken. Der Hauptgrund dafür ist der Fachkräftemangel im pädagogischen Bereich. Nun kommt ab dem Schuljahr 2026/27, beginnend mit der 1. Klasse, noch der Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung in Grundschulen dazu. Die Gründe für all diese Rechtsansprüche sind sehr gut nachvollziehbar: Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit eine Stärkung der Wirtschaft durch Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel, sowie eine Förderung der Teilhabechancen aller Kinder zur Verbesserung ihrer Zukunftschancen. Jedoch stellen sie die Kommunen vor große Herausforderungen. Wir beschäftigen uns nicht nur mit der fast aussichtslosen Suche nach geeignetem Fachpersonal, sondern auch mit der Frage der räumlichen Beschaffenheit unserer Schulen. Wenn Kinder nun von Montag bis Freitag bis zu 8 Stunden in der Schule verbringen, dann müssen sich Schulen noch mehr auf die Bedürfnisse der Kinder einstellen. Es bedarf Orte des Lernens, des Essens, der Rückzugsmöglichkeiten, des Spielens oder des Bewegens. Deshalb hätten wir den Neubau der Schillerschule auch direkt größer geplant. Viele Eltern fragen sich, ob es jetzt eine Ganztagschulpflicht gibt. Nein, die besteht auch weiterhin nicht. Eltern haben immer noch das Recht ganz nach ihrem Bedarf frei zu entscheiden, ob und welches Betreuungsmodell sie wählen: keine Betreuung, verlässliche Grundschule, Hort oder Ganztagsbetrieb.

Kirstin Wandelt, SPD-Stadträtin, [kirstin.wandelt@web.de](mailto:kirstin.wandelt@web.de)

In der Seestraße in Ettlingenweier beabsichtigt die Stadt den Bau eines Mehrfamilienhauses zur vorübergehenden Flüchtlingsunterbringung. Im Unterschied zu "normalen" Vergabeverfahren mit Einzelbeauftragungen der Planungs- und Bauleistungen hat die Stadt hier ein Vergabeverfahren gestartet, das sich an Generalunternehmer richtet. Diese müssen ein Paket aus Gebäudeplänen und einem Festpreisangebot anbieten.

Bei einer Informationsveranstaltung vor etwa einem halben Jahr wurde über dieses Verfahren informiert. Unglücklicherweise wurden dabei auch Pläne gezeigt, wie das Ganze aussehen könnte.

Das jetzt vorliegende Ergebnis des Vergabeverfahrens zeigt allerdings ein Gebäude mit deutlich mehr Wohnfläche und besserer Grundstücksausnutzung, was zu Irritationen in Ortschaftsrats- und Gemeinderat und auch in der Nachbarschaft des Grundstücks geführt hat.

Klar ist aber, dass die Stadt im Interesse ihrer Bürger zu einer sparsamen Verwendung von Haushaltsmitteln aufgerufen ist und das in diesem Fall dem Gemeinderat auch vorschlägt. Das wirtschaftlichste Angebot sollte natürlich zum Zug kommen. Ein Redebeitrag bei dem Ortsteilgespräch letzte Woche in Ettlingenweier brachte sinngemäß zum Ausdruck, dass die jetzt vorliegende Planung auch viel ansehnlicher sei, als die bei der Information über das Verfahren vor einem halben Jahr. Na dann ist ja alles gut.

Berthold Zähringer [www.fwfe.de](http://www.fwfe.de)


